

Tag des (guten) Sehens!

Der Augenoptiker ist der erste Ansprechpartner für das gute Sehen! In rund 12.000 Betrieben bieten die Handwerksmeister bundesweit alle Leistungen rund um die optimale Sicht aus einer Hand. Ob Sehtest oder ausführliche Brillenglasbestimmung, ob Kontaktlinsenanpassung oder eine Versorgung mit vergrößernden Sehhilfen: Der Augenoptiker hat immer die passende Lösung für die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden parat; und das meist, ohne eine Wartezeit auf einen Termin einplanen zu müssen.

Dass der Augenoptiker nicht nur am „Tag des (guten) Sehens“ der Spezialist für das gute Sehen und Aussehen ist, zeigt sich an allen Tagen des Jahres. Deswegen muss kein Mensch in Deutschland auf den 6. September warten. Aber dieser Tag erinnert sowohl an den Geburtstag von Hermann Pistor, dem Begründer der modernen Augenoptik, als auch an die Dienstleistungen der Augenoptiker, die sich daraus entwickelt haben.

Das Portfolio des Augenoptikers geht dabei weit über die Augenprüfung und die Fertigung von Brillen hinaus. Trotzdem gehören diese beiden Tätigkeiten zu den Kernleistungen des Handwerkes. Der Augenoptikermeister ist für die Brillenglasbestimmung speziell ausgebildet, nur er kann anschließend gewährleisten, dass die Brillengläser fachgerecht in die passende Fassung eingearbeitet werden. Die Gläser der Brille müssen perfekt auf die Bedürfnisse und die Fehlsichtigkeit des Trägers abgestimmt und optimal vor den Augen zentriert sein. Nicht nur dazu muss die Fassung anatomisch – besonders im Bereich der Nasenaufgabe und der Bügelenden – sorgfältig und optimal an die Kopfform des Trägers angepasst sein.

Falsch zentrierte Brillen können zu Beschwerden führen

Falsch oder ungenau zentrierte Brillen können beim längeren Tragen zu Beschwerden führen, die sich zum Beispiel in Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen äußern können. Deshalb ist der Kunde beim

Augenoptikermeister mit der langjährigen Erfahrung und Routine bei der Brillenglasbestimmung, -beratung und -anpassung am besten aufgehoben.

Neben der Messung der Sehstärke und der Anpassung von Brillen und Kontaktlinsen zählen verschiedene Screeningtests zum Dienstleistungsangebot des Augenoptikers. Bei diesen Tests können Auffälligkeiten am Auge erkannt werden, die möglicherweise auf eine Krankheit hindeuten - woraufhin der Augenoptiker seinen Kunden zur Diagnose direkt an den Augenarzt verweist. Und weil eine Brille keine Krankheit heilt und nicht einmal unbedingt eine Fehlsichtigkeit korrigieren muss, ist der Augenoptiker zusätzlich der geeignete Ansprechpartner, wenn es um Stil- und Modefragen geht. Brillen sind nicht nur Sehhilfen, sie sind heutzutage vielmehr Accessoires, mit denen man seine Persönlichkeit auch ohne eine Fehlsichtigkeit betonen kann.

Der 6. September ist der Geburtstag von Hermann Pistor. Der deutsche Mathematiker und Physiker, geboren 1875 in Sonneberg, gilt als der Begründer der modernen Augenoptik. Er befasste sich in Jena bis zu seinem Tode 1951 fachlich mit der Augenoptik, Optometrie und der Wissenschaft der Fehlsichtigkeiten und deren Korrektur. Der „Tag des (guten) Sehens“ an Pistor's Geburtstag erinnert die Bevölkerung und die Medien an die Notwendigkeit guten Sehens und macht auf die entsprechenden Dienstleistungen von Augenoptikern aufmerksam.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker

Ingo Rütten

Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35

www.zva.de, presse@zva.de